

Von Kuwait nach Mönchengladbach

Von Kuwait nach Mönchengladbach

Am Mittwoch den 26.08.2015 waren 4 medizinisch-technische Radiologie Assistentinnen aus Kuwait zu Besuch im Maria Hilf Krankenhaus Mönchengladbach.



Foto: Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin, Prof. Schäfer und die vier MTRA.

Die MTRAs sind eigens zu Fortbildungszwecken nach Deutschland gekommen, um eine moderne Lungenuntersuchungstechnik, wie sie schon in der Nuklearmedizin der Kliniken Maria Hilf GmbH angewandt wird, auch in Kuwait zu etablieren. Die vier Besucherinnen aus dem nahen Osten hatten am Vortag bereits einige theoretische Grundlagen in Düsseldorf vermittelt bekommen und waren heute zur Vertiefung von Theorie und Praxis nach Mönchengladbach gereist.

Mit dem nun erlerntem Wissen aus der Klinik für Nuklearmedizin der Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach sind die kuwaitischen MTRAs in der Lage Untersuchungen mit der Frage nach einer Lungenembolie mit höherer diagnostischer Genauigkeit durchzuführen. Insbesondere der Einsatz eines neuen Technegas-Generators der Firma Cyclomedica aber auch die mehrdimensionale Darstellung von Lungenbelüftung und Lungendurchblutung waren Thema der Fortbildungsreise.

Prof. Dr. Dr. W. Schäfer konnte den angereisten Gästen zum Abschluss noch Tipps und Tricks zur Reduktion der Strahlenexposition mit auf den Weg geben. Die Kuwaiterinnen wollen das Erlernte kurzfristig zu Hause umsetzen um auch dort die Patienten nach allerneuesten Erkenntnissen behandeln zu können.

In der hiesigen Klinik für Nuklearmedizin werden deutschlandweit mit die meisten Lungenszintigraphien zum Ausschluss oder Nachweis einer Lungenembolie durchgeführt. Der Chefarzt Prof. Dr. Dr. W. Schäfer und die Oberärztin Fr. Dr. D. Knollmann haben hierzu in diesem Jahr bereits 2 Arbeiten in Fachjournals publiziert und die Ergebnisse ihrer Patienten orientierten wissenschaftlichen Arbeit auch auf internationalen Kongressen, so z.B. in Baltimore, vorgestellt.

Die Klinik für Nuklearmedizin und das angegliederte MVZ versorgen mit einem Chefarzt, 2 Oberärzten, 1 Facharzt und 2 Assistenzärztinnen und 8 MTRAs sowohl den gesamten diagnostischen und therapeutischen Bereich des Krankenhauses Maria Hilf als auch den ambulanten Sektor.